



Trainingslager 2013 1.Mannschaft

Trainingslager 2013

Samstag, 16. März 2013

4. Tag

Tag 4 stand ganz im Zeichen des traditionellen "Jung geg Alt". Bereits beim Frühstück wurden, wie jedes Jahr, beiderseits grosse Sprüche geklopft. Augenfällig waren auch die ausgeklügelten Matchvorbereitungen, welche unterschiedlicher nicht hätten sein können. Die Einen vertrauten auf ihr kohlenstoffhaltiges Mineralwasser am Vorabend. Die Anderen versuchten die taktischen Vorgaben anhand einer Partie Fifa zu verinnerlichen. Doch es wurde auch zu weit unkonventionelleren Methoden gegriffen. Harry und Simon lieferten sich ein packendes Armdrücken (mit dem besseren Ende für Hürü). Cubrilo und Hasic studierten faszinierende Koordinationsübungen im Fernsehen. Ja, Luom, Cubrilo und Vögeli setzten sogar noch zu einer morgendlichen Joggingrunde am Meer an.

Im Abschlusstraining vor dem grossen Showdown wurde dann schnell klar, wie die diesjährige Teamkonstellation aussehen würde. Während die Jungen knallhart zu einem Sprint nach dem anderen gezwungen wurden, versammelten sich die Alten im Kreis für eine Lektion Muki-Turnen für Schwangere. Selbstverständlich liessen sich die Jungen von diesen Provokationen nicht beeindrucken und zeigten im anschliessenden Schusstraining, dass sie ihr Visier bereits richtig eingestellt hatten. Gut, dass dann die Mittagspause kam, die den Alten noch einmal etwas Zeit zur Regeneration verschaffte. Vor allem auch psychisch, denn sie wirkten doch relativ eingeschüchtert. Nachdem Nadia nochmals ihre letzten Kräfte geopfert hatte, war es dann so weit. Das Spiel der Spiele. Der Classico unter den Classicos. Natürlich wurde bis kurz vor Anpfiff über die allfälligen Mannschaftsaufstellungen spekuliert, doch damit hätte nun wirklich niemand gerechnet. Dave durfte von Anfang an ran, während El Presidente vorerst auf der Ersatzbank Platz nehmen musste. Das Spektakel konnte also losgehen. Angeführt wurde die hochklassige Partie vom umstrittenen Schiedsrichtersolo Sattler, der dafür bekannt ist, im richtigen Moment auch einmal laufen zu lassen, was natürlich den Alten entgegenkam. Man weiss auch nicht ob es am Regen lag, welcher das Tiki-Taka-Spiel der Jungen verunmöglichte, oder an der taktischen Schikane des viel zu schmal geratenen Spielfelds, dass die Jungen dann vorerst prompt nicht so richtig ins Spiel fanden. Die Alten hingegen, auch wenn schon etwas in die Jahre gekommen, spielten von Beginn weg giftig und gingen überraschend mit 0:2 in Führung. Dies war die definitive Initialzündung für die Jungmannschaft. Von nun an wurde nur noch in eine Richtung gespielt. Die spielerischen Überlegenheiten waren offensichtlich und die Alten konnten von Glück sprechen, dass es zur Pause immer noch 2:2 Unentschieden stand.

Im zweiten Durchgang ging es gleich so weiter, doch im Abschluss haperte es. Die Jungen versiebtben eine Grosschance nach der anderen und wurden dafür bestraft. Völlig entgegen dem Spielverlauf stand es plötzlich 2:3 für die alten Füchse. Dann wurde es hässlich. Wie der FC Chelsea stellten sich die Alten in ihren imaginären Strafraum und mauerten was das Zeug hielt. Mit Erfolg. Natürlich war es auch ein Verdienst des Schiedsrichters, der seine Uhr offenbar für fünf Euro in Puerto Banús auf der Strasse gekauft hatte, dass die Jungen nach zwei mal zehn Minuten verzweifelt alles nach vorne warfen und gnadenlos in einen Konter liefen. Nach einer umstrittenen Szene im Strafraum der



Trainingslager 2013 1.Mannschaft

Oldies, war es erneut Luom, der mit seinem dritten Treffer gekonnt zum 2:4 Schlussresultat einschob. Die Alten konnten ihr Glück kaum fassen und genossen das Hand-Shake mit einem schelmischen Lächeln auf dem Gesicht. Die Jungen hingegen machten sich konsterniert aus dem Staub. Letzten Endes war es halt doch die Routine und nicht das Talent, die in diesem Hexenkessel in UD San Pedro für die Entscheidung sorgte.

Auch wenn dieses Spiel noch lange für Gesprächsstoff sorgte, so schoben sich am Abend, wie jedes Jahr bei unserem zusammenschweisendem Abschlussapéro, noch andere Interessen in den Vordergrund. Kurt erhob das Wort und zog eine insgesamt sehr positive Trainingslagerbilanz, wobei nebst unserer grandiosen Kameradschaft auch durchaus unsere sportlichen Leistungen gelobt wurden. Für gewisse Leute folgte im Anschluss das eigentliche Highlight des Tages. Zwar wurde dieses Jahr nicht so intensiv geworben wie auch schon, doch sind wir alle äusserst stolz auf Simon, der sich den diesjährigen Mister-Messages-Titel ergattern konnte. Das Supplement war schlussendlich Harrys doch eher überraschende aber verdiente Krönung zum Mister As. Natürlich nahmen wir dieses Selbstvertrauen gleich mit, um uns mit vollem Elan in unseren letzten Abend zu stürzen. Die ganz Übermotivierten liessen den Abend gar mit einigen Trickshots beim Billard ausklimpern.

Lukas Vögeli